

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 22

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nierbataillons bleiben zur Bestreitung des Wachdienstes in Dresden zurück. Diese beiden letztgenannten Pionierkompagnien werden sich aber vorher schon, und zwar vom 26. Juli bis 16. August, an einer auf der Unter-Elbe bei Harburg stattfindenden Pionierübung betheiligen. (M.-Z. f. R. u. L.-D.)

Frankreich. (Die Zahl der Mitglieder der Ehrenlegion) betrug letztes Jahr 42 Großkreuze, 102 Großoffiziere, 821 Kommandeure, 4307 Offiziere und 27.096 Ritter; an dieselben sind 10,214,400 Franken ausbezahlt worden. Die Einkünfte des Ordens bestehen aus nahezu 7 Millionen Franken; die Differenz mußte durch einen Staatszuschuß gedeckt werden.

Frankreich. (Von jeder Militär-Zeitschrift,) welche in Frankreich erscheint, abonniert das Kriegsministerium 82 Exemplare, um sie den verschiedenen Stäben zur Verfügung zu stellen, damit diese über die Kritik unterrichtet seien, welche die Presse an den militärischen Einrichtungen und Anordnungen übt.

Frankreich. (Pädagogisch-Militärisches.) Die französische Unterrichtsliga, welche gegenwärtig durch ganz Frankreich 1007 Zweigvereine zählt, hat dieser Tage in Lille ihren fünften Kongreß abgehalten. Dieselbe ist ein Unternehmen freisinniger Patrioten, welches die Hebung der Unterrichtsverhältnisse in Frankreich zum Gegenstand hat und ganz besonders auch die bürgerliche und militärische Ausbildung der männlichen Schuljugend in's Auge faßt. „Pour la Patrie par le livre et par l'épée“ lesen wir auf dem Wappen dieser Liga, deren Schöpfer, Präsident und eifrigster Förderer der Senator Jean Macé ist. Wie schon im vorigen Jahre zu Tours, so bildete auch in Lille die militärische Erziehung der aus der Schule austretenden Knaben einen Hauptgegenstand der Verhandlungen und es wurde beschlossen, die Regierung aufzufordern, sie möchte sich mit dieser Frage ernsthaft beschäftigen. Es handelt sich um die jungen Leute von 17 bis zu 20 Jahren, welche im Minimum 30 Tage jährlich zu Uebungen sollten einberufen werden. Da bereits in den Primarschulen der Knaben durch die sogenannten Schülerbataillone ein Anfang von militärischem Unterricht gemacht ist, so würden durch diese Neuschöpfung die jungen Franzosen bis zu ihrem Eintritt in den wirklichen Kriegsdienst fortwährend in einer Vorschule und Vorbereitung auf denselben erhalten, wovon sich die Leiter der Liga Großes versprechen. „In der Stunde der Gefahr,“ so sagte ein Herr de Marcy auf dem Kongreß, „wird Frankreich aller seiner Söhne bedürfen, und wenn es jedem ein Gewehr geben wird, so ist doch gewiß nöthig, daß auch jeder sich eines solchen zu bedienen wisse.“

Diese Angaben haben wir dem in Lille erscheinenden „Progrès du Nord“ entnommen.

England. (Eine Verordnung über Prüfung der Offiziere) bestimmt, daß jeder Offizier, welcher die Prüfung für Beförderung zu einem höheren Grad nicht besteht, entlassen werden soll, wenn er binnen 18 Monaten das Examen nicht mit genügendem Erfolg besteht und die Qualifikation zur Beförderung nicht erhält.

Rußland. (Versuche mit leichterem Schuhwerk) haben im Auftrag der Regierung durch das technische Komite der Intendantur-Hauptverwaltung stattgefunden. Es wurde auch anderes Material als Leder erprobt. Doch die Leinwände oder Segeltuchschuhe haben sich schlecht bewährt. Raß geworden, ließen sie beim Trocknen so stark ein, daß sie nicht mehr angezogen werden konnten; außerdem nügten sie sich an den Spitzen rasch ab und erforderten häufige Reparaturen.

Ein anderes zur Prüfung gekommenes Modell waren die „Dpanki“. Diese Fußbekleidung besteht aus einem einzigen Stück Leder und wird mit Riemen festgebunden. Die Dpanki sollen sich nach dem russischen Bericht gut bewährt haben.

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

50. Militärwissenschaftliche Betrachtungen und Abhandlung über die Heredes-Dislokation, das Mobilisiren und Centralisiren von einem älteren österreichischen Offizier und loyalen Staatsbürger. 8°. 194 S. Agram, Hartmann's akademische Buchhandlung. Preis Kr. 3. 20.
51. Zeits- und Streitfragen, herausgegeben von Alfr. Brennwald. Heft 6. „Antwort auf: Die Schweiz im Kriegsfalle.“ 8°. 40 S. Thalweil, Alfr. Brennwald. Preis 75 Cts.
52. Brochures militaires. Publiées par la librairie C. Muquardt.
 19. Projet de Fort permanent par E. Millard, sous-lieutenant du génie, avec 2 planches. 1885.
 20. Le Danemark et ses systèmes défensifs en projet, par S.... t., officier danois, avec 2 planches. 1885.
 21. Les précurseurs de nos Réglements de cavalerie et observations sur l'ordonnance de 1879. — 1885.
 22. Etude sur l'édification rationnelle des Tirs à la cible à propos du Bloch-cibles, système A. et V. Flamache, par V. Flamache, capitaine commandant d'artill., avec planches. 1885.
 23. Description d'un nouveau système d'Hôpital-Baraque pour l'Armée, par le Dr. Félix Putzeys, prof. d'hygiène à l'Univ. de Liège et E. Putzeys ancien lieutenant du génie, Ingén.-directeur des travaux de la ville de Verviers, avec planches. 1885 (Cette collection continue.)
53. Questionnaire complet des connaissances nécessaires aux élèves-caporaux des pelotons d'instruction à l'usage des officiers, sous-officiers etc. Paris, Henri Charles-Lavauzelle. 8°. 117 p. cart.
54. Manevrela armatei franceze executate in toamna anului 1884 sub Directiunea generalului Lewal. Conferinta Tinuta la clubul militar din Bucuresti in Februarie 1885 in prezenta M. S. Regele de Colonelul Jon Carp. Bucuresti. 8°. 27 S.
55. Revue de cavalerie, Berger-Levrault & Cie. à Paris. II. Livraison.
56. Strategisch-tactische Aufgaben nebst Lösungen. Heft 6 8°. Hannover, Helwing'sche Verlagsbuchhdlg. Preis Kr. 1. 60.
57. Robert, F., Tactique de combat des grandes unités. I. Partie. 8°. 158 p. Mit Karten und Plänen. Paris, Charles-Lavauzelle.

Spezialität in Reithosen

von C. Munz, Tailleur in Bischofszell.

Durch langjährige Uebung und fortgesetzte Verbesserung im Schnitt, wie auch in der Bearbeitung, bin im Falle, Reithosen zu liefern, die betreffs Bequemlichkeit und Eleganz allen Anforderungen vollständig entsprechen. Als lange Hosen oder als kurze Stiefelhosen ganz anschliessend, bleiben sie bis zur grössten Spreizung im Sitz und gewähren freie und leichte Bewegung. Das lästige Spannen im Schritt und über die Kniee kommt nicht vor, was eine weit grössere Dauerhaftigkeit bedingt. Die neuen, hauptsächlich die kurzen Reithosen müssen sich nicht erst beim Tragen den Formen des Körpers anpassen, resp. ausgedrückt werden, sondern sind genau darnach bearbeitet. Liefere jedes Paar Reithosen in Stoff oder Leder mit der Garantie, dass selbige weder im Schritt noch im Knie reissen in Folge von Spannung. Halte stets eine grosse Auswahl von Ordnonanz-, sowie eigens dazu fabrizirten Phantasiestoffen und Tricot in allen Nuancen von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten; ebenso auch alle Arten von Wild- und echtem Hirschleder in allen Farben, wie auch feines schwarz chagriniertes Kalbleder für hohen Besatz der sogenannten Trainhosen.

Stets schnelle Bedienung. Ergebenst empfiehlt sich

Obiger.

Zur gefälligen Notiz: Um auf meinen Touren nicht unnöthig Zeit zu verlieren, besuche gewöhnlich nur die Herren, welche es wünschen, bin aber bereit zum Zwecke näherer Erkundigung Adressen mitzutheilen von Herren Offizieren und Privaten, die schon mehrfach bedient.